

## Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Poggenhagen am Mittwoch, dem 12.03.2014, 19:30 Uhr, im Landgasthaus Meyer, Bahnhofstr. 2, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Poggenhagen

Anwesend:

### Ortsbürgermeister

Herr Klaus Hendrian

### Stellv. Ortsbürgermeister

Frau Monika Strecker

### Mitglieder

Frau Gisela Brückner  
Herr Jürgen Habenicht  
Herr Torsten Hartmann  
Frau Ute Lamla  
Herr Martin Langreder  
Herr Harry Lohmann  
Herr Hartmut Strecker

### Beratende Mitglieder

Herr Harry Piehl

### Gäste

Gäste  
Frau Sagurna (Region Hannover) bis TOP 5  
Herr Reinhardt (Seniorenbeirat)

### Verwaltungsangehörige

Frau Bianca Berkling (Protokoll)  
Herr Dr. Jörg Windmann (Erster Stadtrat) bis TOP 5

### Zuhörer/innen

Zuhörer 13 Personen

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr  
Sitzungsende: 21:25 Uhr

## Tagesordnung

**Vorlage Nr.**

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 04.12.2013
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Bericht des Ortsbürgermeisters zu einer evtl. Einrichtung eines Pflegestützpunktes Unteres Leinetal; Infomaterial der Region Hannover
5. Ziele zur Entwicklung von Wohnbauland in Neustadt a. Rbge. **2014/021-1**
6. 800 Jahrfeier Neustadt
7. Aufteilung des bisherigen Schiedsamsbezirks I (Ortschaften Bordenau, Neustadt a. Rbge. und Poggenhagen) in die Schiedsamsbezirke I und VII und Wahl der Schiedspersonen für die Bezirke I und VII **2014/020**
8. Wechsel der Ortsvertrauensperson
9. Nutzungsüberlassung von Teilstücken des städtischen Grundstückes Flurstück 5/2, Flur 1, Gemarkung Poggenhagen **2014/046**
10. Friedhof Poggenhagen; hier: Reinigung des Ehrenmals von-Woyna durch eine Vertragsfirma der Stadt Neustadt
11. Naturerlebnispfad (Moorhennis); Finanzierungsbeteiligung aus Ortsratsmitteln
12. Antrag auf Zuschuss für die Anschaffung eines Beamers für die Kinder- und Jungdarbeit der Jugendinitiative Poggenhagen e.V.
13. Bekanntgaben
14. Anfragen

**1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Ortsbürgermeister Hendrian eröffnete die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Poggenhagen um 19.30 Uhr und begrüßte die Anwesenden, insbesondere Frau Sagurna, sowie die Herren Reinhardt und Dr. Windmann.

Sodann stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

**2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 04.12.2013**

Frau Brückner stellte fest, dass das Protokoll den Sitzungsverlauf unter TOP 5 nicht richtig wiedergebe:

Die Leuchte Richtung **Neustadt** wird ca. 2.000,00 EUR kosten.

Der Ortsrat der Ortschaft Poggenhagen fasste unter Einbeziehung vorgenannter Änderung einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 04.12.2013 wird genehmigt.

**3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Herr Schneller aus Bordenau fragt an, ob bei der Errichtung eines Hochwassersteges im Bereich des Fährhauses mit der Unterstützung des Orsrates Poggenhagen zu rechnen sei.

Herr Hendrian äußerte, dass, obwohl die wenigsten wüssten, dass das Fährhaus örtlich zu Poggenhagen gehöre, eine ideelle Unterstützung des Orsrates dennoch denkbar sei.

**4. Bericht des Ortsbürgermeisters zu einer evtl. Einrichtung eines Pflegestützpunktes Unteres Leinetal; Infomaterial der Region Hannover**

Frau Sagurna berichtete über die Arbeit der Pflegestützpunkte in der Region Hannover sowie die Möglichkeit der Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderungen:

Der Pflegestützpunkt Unteres Leinetal befinde sich im Medicum in Wunstorf. Darüber hinaus würden Sprechstunden in der Begegnungsstätte Silberkamp in Neustadt a. Rbge. angeboten. Am 09.04.2014 würden Räumlichkeiten in Mandelsloh (Sparkasse) für die dortigen Sprechstunden des Pflegestützpunktes eröffnet.

Frau Sagurna wies auf den Tag der offenen Tür des Pflegestützpunktes Unteres Leinetal am 19.06.2014 in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr hin.

Herr Hendrian dankte Frau Sagurna für den informativen Vortrag. Eine Sprechstunde wäre in Poggenhagen im Sprechzimmer des Ortsbürgermeisters denkbar.

## **5. Ziele zur Entwicklung von Wohnbauland in Neustadt a. Rbge.**

**2014/021-1**

Herr Dr. Windmann erläuterte detailliert die Hintergründe und Ziele der Verwaltungsvorlage.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass es gerade in ländlichen Gebieten schwierig sei, Versorgungseinheiten zu erhalten. Auch in Poggenhagen seien nicht genügend vorhanden.

Herr Habenicht fragt nach, ob es möglich wäre, einen Innenbereich auch in Poggenhagen zu schaffen. Er möchte weiterhin die Möglichkeit haben, über die Innenentwicklung Baugebiete auszuweisen.

Herr Dr. Windmann erwiderte, dass eine Innenentwicklung in Poggenhagen jederzeit möglich sei, auch wenn die „grüne Wiese“ erst geschaffen werden müsse. Dann könne auch die Nahversorgung gesichert sein. Allerdings können die Rahmenbedingungen für eine Nahversorgung nicht beeinflusst werden. Große Lebensmittelketten gehen von mindestens 3.000 bis 4.000 Einwohnern aus.

Herr Langreder stellte fest, dass Poggenhagen durch den beschränkten Bahnübergang sowieso schon benachteiligt sei. Mehrere Versorger, die Sparkasse, die Post, etc. seien weggefallen. Poggenhagen habe Möglichkeiten, sich zu entwickeln. Allerdings ohne „Überstülpen“ eines Konzeptes.

Frau Lamla bemerkte, dass aus der Drucksache hervorgehe, dass die ländliche Siedlung nicht genug wertgeschätzt werde.

Der Ortsrat der Ortschaft Poggenhagen fasste mit 5 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen folgenden empfehlenden

### **Beschluss:**

Der Punkt 1.3 wird wie folgt geändert:

In Poggenhagen ist nach wie vor eine Entwicklung im Innenbereich möglich, z. B. die Fläche zwischen Försterweg und Dyckerhoffstraße.

Der Ortsrat der Ortschaft Poggenhagen fasste mit 5 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen unter Berücksichtigung vorgenannter Änderung folgenden empfehlenden

### **Beschluss:**

1. Die Entwicklung von Wohnbauland in der Stadt Neustadt a. Rbge. wird zukünftig unter Einhaltung der nachfolgenden städtebaulichen Zielsetzungen vorgenommen:

- 1.1 Analog zu den Vorgaben der Landesplanung und Raumordnung (Zentrale Orte Prinzip) ist das Neustädter dreistufige Gliederungssystem als Grundlage für die städtebauliche Entwicklung der Stadt Neustadt a. Rbge. weiterhin bindend.
- 1.2 Die Kernstadt Neustadt a. Rbge. soll als Siedlungsschwerpunkt vorrangig Wohnentwicklungsstandort sein. Die Stadtteile, die gesicherte ländliche Kleinzentren sind, sollen bedarfsgerecht eine über die Eigenentwicklung hinausgehende Siedlungsentwicklung anbieten. In den übrigen Dörfern, die keine Versorgungsschwerpunkte sind, wird das Wohnbaulandangebot auf Baulücken und Bestandsimmobilien beschränkt. Sofern dies nachweislich nicht möglich ist, kann in geringfügigem Maß im Einzelfall eine Nachverdichtung über Satzungen gemäß dem BauGB erfolgen.
- 1.3 In Poggenhagen ist nach wie vor eine Entwicklung im Innenbereich möglich,  
z. B. die Fläche zwischen Försterweg und Dyckerhoffstraße.
- 1.4 Mit der Ausweisung von Wohnbauland muss sparsam und vorausschauend umgegangen werden. Zur Vermeidung von Überangeboten und zur Sicherung der langfristigen Nutzung vorhandener Gebäudesubstanz muss Wohnbauland bedarfsgerecht entwickelt werden.
- 1.5 Die Flächen zur Wohnbaulandentwicklung sind so zu wählen, dass die Immissionsbelastungen für die Fläche und deren zukünftigen Bewohner möglichst gering sind.
- 1.6 Ökologisch sensible Bereiche sind von der Wohnbaulandentwicklung ausgeschlossen.
- 1.7 Wohnbaulandentwicklungsflächen sollen optimal an den ÖPNV angebunden sein und einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Mobilität, insbesondere in Bezug auf die Stärkung des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußgängerverkehr), leisten.
- 1.8 Die technische Infrastruktur zur Erschließung von Wohnbaulandflächen soll möglichst bereits vorhanden sein und die Bebauung der Fläche zu einer optimalen Auslastung der Infrastruktur führen. Dies steht auch im Kontext der Minimierung von Infrastrukturfolgekosten.

Die Leitsätze sind mit den Zielen des Klimaschutzes (Aktionsprogramm Klimaschutz und Siedlungsentwicklung Neustadt a. Rbge.) abgestimmt und sind durch regelmäßige Kontrolle und Aktualisierung raumrelevanten Entwicklungen anzupassen.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der Leitsätze und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, Baulandbevorratung zu betreiben.
3. Städtische Flächen, die im Rahmen des Spiel- und Bolzplatzkonzeptes (siehe hierzu Drucksache Nr. 205/2012) zukünftig für die Wohnbebauung seitens der Stadt vermarktet werden sollen, sind bevor-

zugt an junge Familien mit Kindern und geringem Einkommen zu veräußern. Es sind geeignete Vergabeinstrumentarien zu entwickeln.

4. Die bisherigen Regelungen zum Einheimischenmodell (zuletzt Anlage 1 zur Drucksache Nr. 37-3/2010) werden aufgehoben.

## 6. 800 Jahrfeier Neustadt

Eine ideelle Unterstützung des Orsrates Poggenhagen wird zugesagt.

## 7. Aufteilung des bisherigen Schiedsamsbezirks I (Ortschaften Bordenau, Neustadt a. Rbge. und Poggenhagen) in die Schiedsamsbezirke I und VII und Wahl der Schiedspersonen für die Bezirke I und VII 2014/020

Der Ortsrat der Ortschaft Poggenhagen fasste einstimmig folgenden empfehlenden

### Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. richtet den bisherigen Schiedsamsbezirk I (Bordenau, Neustadt a. Rbge. Poggenhagen) wie folgt neu ein:

1. Schiedsamsbezirk I mit den Amtsbezirken Bordenau und Poggenhagen
2. Schiedsamsbezirk VII mit dem Amtsbezirk Neustadt a. Rbge.

und wählt gemäß § 4 des niedersächsischen Gesetzes über gemeindliche Schiedsämter

1. für den Schiedsamsbezirk I Herrn Kurt Stolte, Schlesierstr. 27, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Poggenhagen, für die Dauer von 5 Jahren zur Schiedsperson und
2. für den Schiedsamsbezirk VII Frau Anja Windmüller, Ludwig-Kaufholz-Weg 6, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Neustadt a. Rbge., für die Dauer von 5 Jahren zur Schiedsperson sowie Frau Bettina Richter, Stephanstr. 1, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Neustadt a. Rbge., zur Vertreterin der Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk VII.

## 8. Wechsel der Ortsvertrauensperson

Der Ortsrat der Ortschaft Poggenhagen fasste einstimmig folgenden

### Beschluss:

Herr Hans-Georg Rollwage wird Ortsvertrauensperson.

## 9. Nutzungsüberlassung von Teilstücken des städtischen Grundstückes 2014/046 Flurstück 5/2, Flur 1, Gemarkung Poggenhagen

Der Ortsrat der Ortschaft Poggenhagen fasste einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Ortsrat der Ortschaft Poggenhagen nimmt gemäß § 94 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG zur Kenntnis, dass zwei Teilstücke des städtischen Wegegrundstückes Flurstück 5/2, Flur 1, Gemarkung Poggenhagen, mit einer Gesamtfläche von ca. 100 m<sup>2</sup>, Herrn Niklas Gland, Heinrich-Brandes-Straße 2, 31535 Neustadt a. Rbge., zur Nutzung überlassen werden.

**10. Friedhof Poggenhagen; hier: Reinigung des Ehrenmals von-Woyna durch eine Vertragsfirma der Stadt Neustadt**

Der Ortsrat der Ortschaft Poggenhagen fasste einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Pflege des Ehrenmals auf dem Waldfriedhof soll von der städtischen Vertragsfirma erfolgen.

**11. Naturerlebnispfad (Moorhennis); Finanzierungsbeteiligung aus Ortsratsmitteln**

Herr Langreder teilte mit, dass sich die Investitionskosten für den Naturerlebnispfad (Moorhennis) auf ca. 31.000,00 EUR belaufen.

Es sollen Fördermittel bei der BINGO Stiftung und der Gartenregion beantragt werden. Weiterhin entstehen nicht förderfähige Kosten in Höhe von ca. 1.200,00 EUR, die über Zuschüsse des Heimatvereins, der Ortsräte Neustadt und Poggenhagen sowie des Verschönerungsvereins Poggenhagen finanziert werden sollen.

Der Ortsrat der Ortschaft Poggenhagen fasste einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Das Projekt Naturerlebnispfad wird mit einem Betrag in Höhe von 500,00 EUR aus Ortsratsmitteln bezuschusst.

**12. Antrag auf Zuschuss für die Anschaffung eines Beamers für die Kinder- und Jungdarbeit der Jugendinitiative Poggenhagen e.V.**

Der Ortsrat der Ortschaft Poggenhagen fasste einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Jugendinitiative Poggenhagen e.V. erhält von der Stadtjugendpflege für die Anschaffung eines Beamers für die Kinder- und Jungdarbeit der Jugendinitiative Poggenhagen e. V. einen Betrag in Höhe von 350,00 EUR.

**13. Bekanntgaben**

- a) Herr Hendrian teilte mit, dass der Pächter des Landgasthauses Meyer bei der Region Hannover einen Antrag auf Verlegung der vor seinem Gebäude befindlichen Bushaltestelle gestellt hat. Aufgrund der Gefahrenpunkte (Gefährdung für Fußgänger etc.) wird vorgeschlagen, die Bushaltestelle auf die gegenüberliegende Seite zu verlegen. Die Verwaltung wird gebeten, die entsprechend zuständigen Stellen einzuschalten.
- b) Herr Hendrian berichtete kurz über das dem Ortsrat zur Verfügung stehende Budget.
- c) Herr Hendrian informierte über eine Einladung des Musik- und Showguard e. V. zum 30. Geburtstag.
- d) Herr Hendrian berichtete, dass der Briefkasten an der Heinrich-Brandes-Straße abgebaut worden sei. Frau Plein wird vom Ortsrat ein neuer Vorschlag über den Standort eines neuen Kastens unterbreitet.

**14. Anfragen**

- a) Frau Lamla fragte an, ob es möglich sei, dass sich die Post in Poggenhagen in Form einer Filiale wieder etabliere.
- b) Weiterhin stellte Frau Lamla die Frage an die Verwaltung, warum Nachpflanzungen, bei vorangegangenen Baumfällungen, nicht zeitnah erfolgen. Dieses Vorgehen konterkariere das Aktionsprogramm Klimaschutz.
- c) Herr Hendrian teilte mit, dass die „Abwrackwiese“ in der Moordorfer Str. mit PKWs wieder besetzt sei. Er bat um Mitteilung, ob hier eine Genehmigung vorläge, ein entsprechendes Gewerbe angemeldet sei und ob es gegebenenfalls Auflagen gäbe.

- - -

Herr Hendrian dankte allen Anwesenden für ihr Interesse und schloss um 21:25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und leitete unmittelbar zum nichtöffentlichen Teil über.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 20.03.2014